

# Firmen werben um Nachwuchskräfte

**Berufsinformationstag:** Über 90 Unternehmen vertreten – Organisatoren sprechen von »Rekordveranstaltung«

Von unserem Mitarbeiter  
**PETER RIFFENACH**

**WERTHEIM.** Welcher Beruf passt am besten zu mir und meinen Fähigkeiten? Und was macht eigentlich ein Fachlagerist oder ein Technischer Systemplaner Fachrichtung Stahl- und Metallbau? Auf diese und viele andere Fragen konnten die zumeist jugendlichen Besucher beim 13. Berufsinformationstag am Samstag im Beruflichen Schulzentrum (BSZ) und der Comenius-Realschule (CRW) eine Antwort erhalten.

Erfreut zeigten sich die Organisatoren um Manfred Breuer (BSZ), Hans-Peter Otterbach (CRW) und Lothar Fink (Werkrealschule Urphar-Lindelbach) über eine neuerliche »Rekordveranstaltung«. »Über 90 ausstellende Firmen hatten wir noch nie«, sagte Breuer bei der Begrüßung. Damit sei die Kapazitätsgrenze erreicht, ergänzte sein Kollege Otterbach, aber das sagen die Veranstalter eigentlich jedes Jahr und trotzdem kommen jährlich mehr.

## Anfragen von Hochschulen

Es lägen schon konkrete Anfragen von Hochschulen vor, die sich beteiligen wollten, berichtet Otterbach. Und das, obwohl bereits sieben Anbieter ihre Studienmöglichkeiten vorstellten. Wer die jungen Menschen auf sich auf-



Über 90 Aussteller informierten beim 13. Wertheimer Berufsinformationstag die interessierten Schüler über die Ausbildungsmöglichkeiten in der Region. Foto: Riffenach

Anzeige

<b>SICHERHEITSEINRICHTUNGEN</b> <b>WENZEL</b>	Friedleinsgasse 8–10 97877 Wertheim Fon 0 93 42 / 3 90 86 wenzelwertheim@web.de
Öffnungszeiten: Mo–Fr 9–12.30 Uhr und 14–18 Uhr	

merksam machen möchte, muss sich etwas einfallen lassen. An einem Stand wurde jongliert, am anderen auf Zeit ein Fenster zusammengebaut. Woanders konnten die Jugendlichen ihre Zielgenauigkeit mit dem Hammer oder ihre Fähigkeiten im Schätzen von Flüssigkeiten unter Beweis stellen und vielleicht einen Preis gewinnen.

Doch bei aller Show stand die seriöse Werbung um die zukünftigen Fachkräfte im Mittelpunkt der Bemühungen. »Es wurden sehr viele gute, zielführende Gespräche zwischen Schülern und Ausbildern geführt. Es herrschte am Ende eine sehr zufriedene Gesamtstimmung bei Ausstellern und Besuchern«, konstatierten die Verantwortlichen am Ende.

Angesichts des Andrangs, der an den Ständen herrschte, hatten die Gesprächspartner der Firmen alle Hände voll zu tun, wobei die meisten Firmen darauf achteten, dass viele Auszubildende für Fragen zur Verfügung standen. »Von ihnen bekommt man Informationen aus erster Hand«, war Wertheims Bürgermeister Wolfgang Stein bei der Eröffnung überzeugt. Er riet den angehenden Auszubildenden, nicht nur Prospekte zu sammeln, sondern die Möglichkeit zu nutzen, mit den Firmenvertretern ins Gespräch zu kommen. Eine Gelegenheit, die im Tagesverlauf ausgiebig genutzt wurde.

## Lehrstellen noch für dieses Jahr

Auch wenn an den Ständen der Handwerksbetriebe immer wieder Gespräche geführt wurden, brachte Jonathan Klüpfel, Geschäftsführer von Fischer Dach das Dilemma auf eine Kurzformel: »Wir haben alle volle Auftragsbücher und finden weder Fachkräfte noch Auszubildende.«

Allerdings ist der Nachfrageschwund inzwischen auch bei Industrieunternehmen angekommen, wie ein Blick auf die »Last-Minute-Börse« zeigte. Dort wurden nicht nur Lehrstellen für Handwerker noch für dieses Jahr angeboten, sondern auch welche für Fachkräfte für Lagerlogistik, Zerspanungsmechaniker und Mechatroniker.